## ***Zehn Schritte zu:***

## **Wie kann ich eine „Exegese“ innerhalb einer Sachanalyse gestalten:**

Erste Überlegungen:
Was fällt mir ein, wenn ich an diesen Text denke? Welches Thema hat er? Was ist das besondere an ihm? Was kann ich an ihm lernen? In welchem Zusammenhang bin ich ihm schon einmal begegnet? Was löst er in mir aus (Angenehmes / Unangenehmes ...)

---

1. Aufmerksames Lesen des biblischen Textes, den ich im Unterricht behandeln möchte. (So, als würde ich ihm das erste Mal begegnen ...)

2. Erster Zugang:
   Was fällt mir auf?
   Welche Fragen habe ich an den Text / bzw. Inhalt?
   Auf welche Fragen erhalte ich von ihm Antworten?

3. In welchem größeren Zusammenhang steht der Text, den ich im Unterricht behandeln möchte? (Was steht vorher / nachher?)

4. Vergleichen des Textes in unterschiedlichen Bibelausgaben

5. Auffälliges wird herausgearbeitet und benannt.
   Worin bestehen die Unterschiede bzw. die Gemeinsamkeiten?
   Könnte es Gründe für die unterschiedliche „Übersetzung / Übertragung“ geben?
   Was wird durch die unterschiedliche „Übersetzung / Übertragung“ an der inhaltlichen Aussage verändert? (Verschiebung des inhaltlichen Schwerpunktes; was verändert sich?

6. Bei Texten aus den Evangelien einen kurzen synoptischen Vergleich

7. Welche Schlüsse (Zwischenergebnis) habe ich bis jetzt aus meinen Beobachtungen gezogen?

8. Heranziehen von zwei Kommentaren und auch evtl Darstellungen in Lehrerhandbüchern /-kommentaren zu dieser Textstelle.

9. Die wichtigsten Aussagen herausstellen, diese mit den eigenen Ergebnissen vergleichen und sich für eine Position begründend entscheiden.

10. Hieraus leitet sich dann die „**didaktische Reduktion**“ bzw. die „**Elementarisierung**“ ab![1]

    a) Welche elementaren Strukturen werden an diesem Inhalt deutlich? (Was ist der Kern der Sache?

    b) Welche elementaren Erfahrungen spricht der Text in der Lebenswelt der Kinder an? (evtl. auch in meiner Lebenswelt)

    c) Welche elementaren Zugänge gibt es zu diesem Inhalt aus Sicht der Schülerinnen und Schüler?

    d) Welche elementaren Lernformen eignen sich für diesen Text bzw. mein Ziel?

    e) Welche elementaren Wahrheiten ergeben sich aus den oben gewonnenen Erkenntnissen. (Es geht um die Bedeutung früherer Erfahrung für heutiges Leben und Glauben.)

---

[1] Im Folgenden halte ich mich an Friedrich Schweitzer, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003.